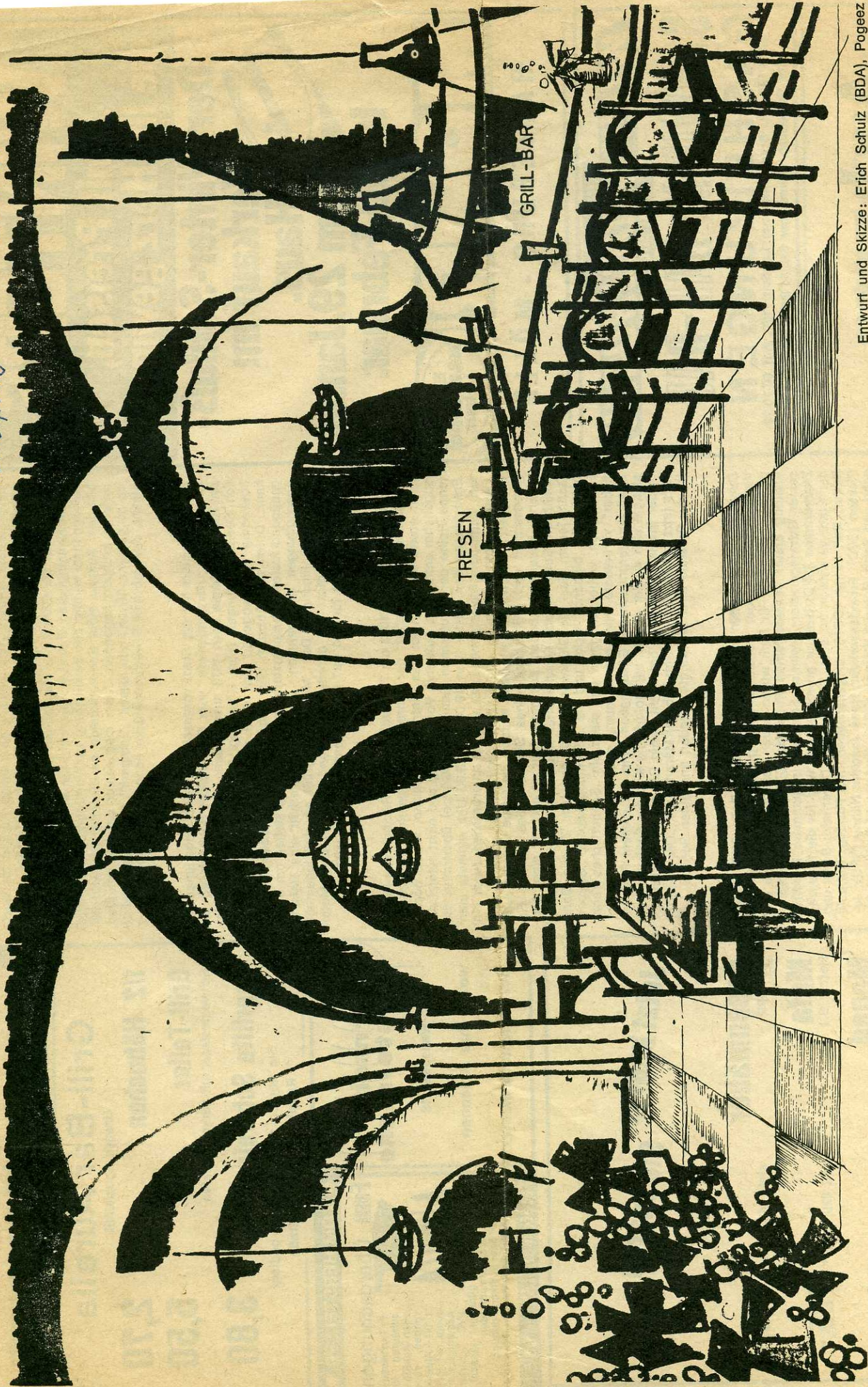


# Kreuzkellergewölbe im Burgtheater: Utopie oder Wirklichkeit

27.1.1973

Theaterplatz



Entwurf und Skizze: Erich Schulz (BDA), Pogeetz  
Jammer" zuletzt als Armenhaus diente, wurde sie mitte des 19. Jahrhunderts abgerissen und die "Ratzeburger Aktienbrauerei" errichtete/das heutige Gebäude. Die Gewölbe, ideal zur kühlen Lagerung der Bierfässer geeignet, blieben aber voll erhalten. Somit hat die Stadt wieder einmal einen staubigen Stein in der Hand, der sich zum Diamanten entwickeln kann.

Der Pulverkeller" mit seinem mächtigen Spitzbogengewölbe wurde 1690/92 von Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg aus den Steinen der abgerissenen Burg der 1689 ausgestorbenen askanischen Herzöge von Sachsen-Lauenburg errichtet. Wir finden daher überwiegend mittelalterliche Steine des "Klosterformates" verarbeitet. Darüber erhob sich damals als moderne

Das ist der Entwurf des Architekten Erich Schulz aus Pogeetz für den "Pulverkeller" des Burgtheaters. Hier könnten etwa 150 Sitzplätze und alle notwendigen Räumlichkeiten ausgebaut werden. Es kann kein Zweifel sein, daß bei einer Verwirklichung dieses Planes Ratzeburg eines der schönsten historischen Gaststätten Schleswig-Holsteins erhalten würde, eine einmalige Attraktion für